

Hofamt (Spitz), Dorf

Literatur: Top. IV 332; Konsistorialkurrende IV 55.

H. hängt lokal und geschichtlich unmittelbar mit Emersdorf zusammen (s. S. 122), dessen Schloß und Pfarrhof es enthält.

Pfarrhof: 1738 gebaut; vielfach umgeändert.

Weiß verputzter einstöckiger Ziegelbau durch eine Riesenlisenenordnung gegliedert; in der Hauptfront Rundbogentor mit Keilstein, acht gerahmte Fenster mit flachen Stuckfeldern zwischen je zweien. Schindelwalmdach.

Inneres: Torhalle mit modernisiertem Spiegelgewölbe.

Einrichtung: 1. Kreuz mit Kreuzpartikel und Authentik von 1744; Messing, vergoldet mit imitierten Steinen; Ende des XVIII. Jhs.

2. Reliquienkapsel; Messing mit vier Figuren der Evangelisten in Relief; an der Rückseite die lateinischen Kirchenväter. Doppelwappen der Familie Hojos innerhalb reichen Rankenornaments. Aufschrift: *Adam Eusebius von Hojos. A. E. V. H. F. — M E F. V. H. 1615* (s. Fig. 84).

4. Pestlöffel; Kupfer mit vergoldetem Mundstück, um 1700 (zum Spenden des heiligen Gutes in Pestzeiten dienend).

Schloß (Roter Hof): Schon im XVI. Jh. erwähnt; kam nach verschiedenen Schicksalen 1800 in kaiserlichen, 1883 in Privatbesitz (REIL, Donauländchen, 411). Seitdem völlig restauriert und seines alten Charakters beraubt.

Pfarrhof.

Äußeres.

Inneres.

Einrichtung.

Fig. 84.

Schloß.

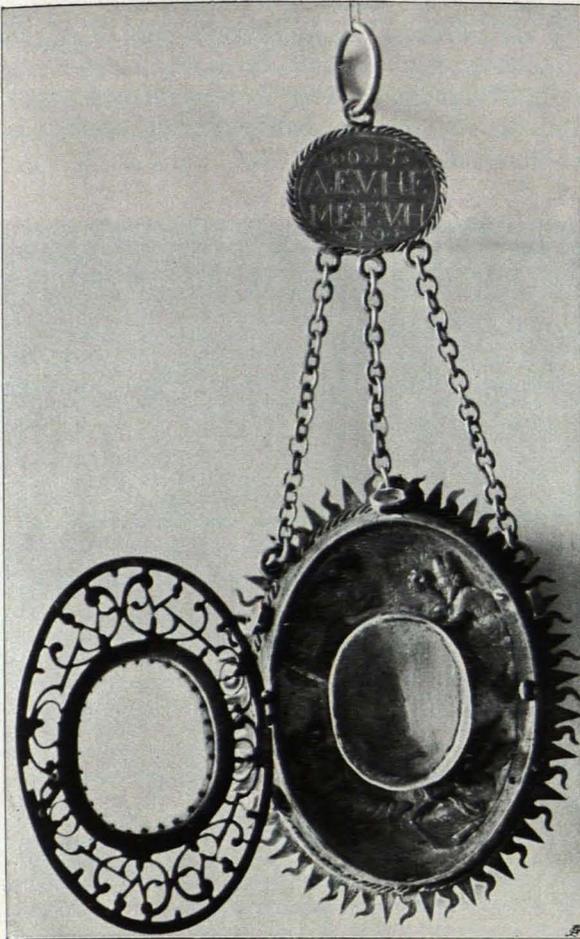


Fig. 84 Hofamt, Pfarrhof, Reliquienkapsel (S. 167)

Hof-Arnsdorf s. Arnsdorf**Hollenburg (Mautern), Markt**

Archivalien: Pfarrarchiv bis etwa 1650 zurückreichend; Gemeindearchiv bis ins XVI. Jh. zurückgehend.

Literatur: Top. IV 388 ff.; Diözesankurrende III 188 ff., Beiträge zur Geschichte des Marktes und der Pfarre H. vom Pfarrer SAASS SCHWEICKHARDT, V. O. W. W. IX 192 ff.; Arch. f. öst. Gesch. XXVI 167 ff. — FAHRNGRUBER 84. — SACKEN, Wegweiser, V. O. W. W. 52; W. A. V. 1886, 45; TSCHISCHKA 82. — (Kirche) M. Z. K. N. F. CLIX (mit Grundriß). — (Restaurierung der Kirche) M. W. A. V. 1884, 3. — (Pranger) KERSCHBAUMER, Wahrzeichen 40. — (Römische Funde) M. Z. K. XIX 167; M. W. A. V. 1903 19.

Alte Ansichten:

1. Radierung von G. M. Vischer 1672 (aus Arch. Austr. inf. V. O. W. W. 47).
2. Stich des XVII. Jhs., überschrieben: Freyherrschaft Hollenburg.
3. Lithographie von Kunike nach J. Alt (aus Donauansichten 1826).
4. Stich von Joh. Geiger nach J. Hollensteiner 1837 (aus SCHWEICKHARDT V. O. W. W. IX).
5. Lithographie von Greger nach J. Alt, zirka 1830.
6. Lithographie von Jakob Alt, zirka 1840, unterschrieben Hollenbourg, Autriche.
7. Lithographie nach J. Alt (?) zirka 1850.
8. Kolorierte Lithographie nach J. Alt von Sandmann, zirka 1850.